

## Kontakt

### Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Sara v. Jan

Lange Str. 25–27

60311 Frankfurt am Main

Tel. (069)-212-48722

Fax (069)-212-37946

anmeldung.amka@stadt-frankfurt.de

www.amka.de

www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de

Veranstaltung im Rahmen:

www.die-grauen-busse-frankfurt.de



VERANSTALTUNGEN DES AMTES  
FÜR MULTIKULTURELLE ANGELEGENHEITEN  
IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN  
AKADEMIE FRANKFURT AM MAIN

PROGRAMM  
ZUR VERANSTAL-  
TUNGSREIHE  
»GRAUE BUSSE«

»Wer bestimmt  
die Norm(alität)?«  
und »Vielfältige  
Erinnerungen«

DIE  
GRAUEN  
BUSSE



Im März 2018 in  
der Evangelischen  
Akademie  
Frankfurt am Main

## Podium: Wer bestimmt die Norm(alität)?

Vorstellungen von Norm(alität) und Abweichung sind bis heute mächtig und aktuell. Muss ein Mensch Nutzen bringen? Wer definiert Normen? Mit welchem Recht, mit welchem Ziel und welchen Folgen? Verschiedene Akteur\_innen diskutieren über das Spannungsfeld zwischen Norm(alität) und Vielfalt in unserer Gesellschaft.

### **Podium:**

Stefan Göthling (Mensch zuerst e.V.), Karola Gramann (Kinothek Asta Nielsen), Judy Gummich (Trainerin, Coach), Prof. Dr. Gerrit Hohendorf (TU München), Dr. Heike Raab (freiberufliche Dozentin) und ein freier Stuhl für Sie und Ihren Beitrag.

### **Moderation:**

Hadija Haruna-Oelker (Journalistin)

### **Begrüßung:**

Stadträtin Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt am Main

**7. März 2018, 19 Uhr**, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt, großer Saal.

**Der Eintritt ist frei.**

Simultanübersetzung in Leichte Sprache und Gebärden (Übersetzungsbedarf bitte anmelden unter: [anmeldung.amka@stadt-frankfurt.de](mailto:anmeldung.amka@stadt-frankfurt.de))

## Vortrag: Vielfältige Erinnerungen

Die Erinnerung an die NS-»Euthanasie«-Verbrechen wurde maßgeblich von Menschen ohne Behinderungen geprägt, geschrieben und tradiert. Doch mittlerweile rücken immer mehr Menschen mit Lernschwierigkeiten als Akteur\_innen in den Fokus. Auch in der Erinnerungsarbeit. Die drei Vortragenden referieren über Ansätze und Zugänge zur Erinnerungsarbeit mit Menschen mit Lernschwierigkeiten. Welche Perspektiven haben sie auf die Verbrechen und das Gedenken? Und wie sieht ein inklusives kulturelles Gedächtnis der NS-»Euthanasie«-Verbrechen aus?

### **Referent\_innen:**

Franka Rößner (Gedenkstätte Grafeneck). Lisa Quaeschning und Guide (Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde in Brandenburg an der Havel). Dr. Uta George (Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Frankfurt am Main).

### **Einführung:**

Dr. Eberhard Pausch (Evangelische Akademie Frankfurt)

### **Begrüßung:**

Stadträtin Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt am Main

**13. März 2018 um 19 Uhr**, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt, Panoramasaal.

**Eintritt ist frei.**